



**- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -**

**Auszug aus der Niederschrift (reduzierte Fassung)**

über die  
**öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
am Mittwoch, 11. Dezember 2019  
im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

**Anwesenheitsliste**

**Anwesend:**

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Kreß, Peter

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglieder

Dietz, Susanne

Dr. Raffler, Günther

Fleischer, Katja

Herzog, Stephanie

Kersten, Andrea

Lange, Hans-Joachim

Leipold, Alexander

Lill, Uwe

Manthey, Christine

Merget, Burkhard

Merget, Roland

Nimble, Christian

Pfannmüller, Richard

zu TOP 01

Reisert, Horst

Stumpf, Richard

ab TOP 07

ter Bahne, Gunther

Winicker, Willi

Gemeindekämmerer

Link, Matthias

Leiterin der Bauverwaltung

Ehrhardt, Marlene

Schriftführerin

Heilmann, Jutta

Sonstige Teilnehmer

4 Vertreter Architekturbüro Lautenschläger

zu TOP 01

Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend

Leipold, Juliana

zu TOP 01

**Fehlend:**

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglieder

Beck, Jonas

Entschuldigt

Lang, Volker

Entschuldigt

Münch, Susanne

Entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben.

### Ergänzung der Tagesordnung:

Die Regierung von Unterfranken hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Bedarfsmittelung hinsichtlich der Städtebauförderung 2020 unbedingt noch in diesem Jahr zu erfolgen hat.

Die ortsübliche Bekanntmachung der Sitzungseinladung ist nicht mehr korrigierbar.

Gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat ist eine Ergänzung der Tagesordnung jedoch möglich, wenn

1. die Angelegenheit dringlich ist und der Gemeinderat (Bau- und Umweltausschuss) der Behandlung mehrheitlich zustimmt oder
2. sämtliche Mitglieder des Gemeinderats (Bau- und Umweltausschusses) anwesend sind und kein Mitglied der Behandlung widerspricht.

**Aufgrund der Dringlichkeit beschließt der Gemeinderat, die Tagesordnung um folgenden TOP 16 zu ergänzen:**

#### **TOP 16**

#### **Städtebauförderung; Bedarfsmittelung 2020**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

<b>TOP 01</b>	<b>Information über die Kostenentwicklung und Planungsthemen zur Erweiterung der Kita Regenbogenland</b>
---------------	--

Die Gemeinde Karlstein plant den Umbau und die Erweiterung der Kita Regenbogenland. Nach anfänglicher Planung wurden im Sommer 2019 konkrete Maßnahmen zur Durchführung der Erweiterung vorgenommen:

Die Beauftragung von Fachplanern und die Einführung eines regelmäßigen Planungs-Jour fixes haben dazu beigetragen, dass inzwischen die Vorplanungen und die Entwurfsphase abgeschlossen sind. Innerhalb dieser Phase wurden im Zuge von fachlichen Bewertungen größere bauliche Defizite an den Bestandsgebäuden offensichtlich. So sind die Fassadenbestandteile teilweise baufällig und Anschlussdetails zur späteren erweiterten Kita sind nicht nach dem Stand der Technik ausführbar.

Für die Sanierung des Pavillons wurde eine Kostenschätzung von 333.273,19 € veranschlagt.

Demzufolge sind die Gesamtkosten für die Erweiterung der Kita Regenbogenland von 2.708.467,00 € auf nunmehr 3.893.105,23 € zzgl. der Pavillonbauten gestiegen.

Vor der Beantragung einer Baugenehmigung ist zu diskutieren, ob die Baumaßnahme in der vorgeschlagenen Form durchgeführt werden soll. Ebenso wäre zu klären, ob sich ein Neubau auf dem Gelände als wirtschaftlicher erweisen würde.

Das beauftragte Architektenbüro Lautenschläger aus Aschaffenburg ist zur Sitzung geladen und erläutert das Bauvorhaben.

Die Erweiterung des Gebäudes soll bei laufendem Kindergartenbetrieb durchgeführt werden. Der Mittelteil (Altbau) soll bis zum Schluss unangetastet bleiben.

Im Moment ist eine zusätzliche Gruppe in Containern untergebracht.

Zuerst wird im südlichen Teil die Halle abgerissen und der Neubau mit zwei KiGa Gruppen, einer Krippengruppe und einer offenen Halle errichtet, dann wird die umliegende Freifläche wieder hergestellt. Im Sommer 2021 werden alle Kinder in den neuen Bereich umziehen. Der Eingangsbereich, der Krippentrakt und die Küche müssen erweitert werden. Dies soll bis Sommer 2022 abgeschlossen sein. Ende 2022 wird der Altbau umgebaut, die Toilettenanlage wird zurückgebaut.

Das Außengelände wird komplett neu geplant. Eine zusätzliche Feuerwehrezufahrt ist notwendig. Durch die komplette Erneuerung der Entwässerung werden im gesamten Außenbereich die Oberflächen aufgebrochen. Der Gehölzbestand kann, bis auf eine Platane, bestehen bleiben. Spielgeräte werden verlagert und neu angeordnet.

Die Ausführungen werden eingehend diskutiert. Gemeinderat Gunther ter Bahne fragt nach der Heizung und der Klimaanlage, er möchte wissen, ob es eine Photovoltaikanlage geben wird und wo die Parkplätze sein werden. Gemeinderätin Christine Manthey ist nicht sicher, ob die Ausführung der Außenfassade in Lärchenholz sinnvoll ist. Gemeinderat Uwe Lill möchte wissen, ob die Planung Raum für weitere Vergrößerungen des Gebäudes zulässt.

Das beauftragte Architekturbüro erläutert die angesprochenen Themen.

Die Kosten für die Erweiterungen werden ebenfalls diskutiert. Ein Förderantrag wurde aufgrund der geschätzten Baukosten gestellt. Eine genauere Kostenplanung muss nun nachgereicht werden.

Die Kosten sind durch mehrere Faktoren unerwartet höher als geschätzt. Die Kanalisation muss komplett getauscht und eine Brandmeldeanlage installiert werden, die Photovoltaikanlage war in der Schätzung nicht berücksichtigt, genau wie die Feuerwehrezufahrt. Das Landratsamt hat 20 Quadratmeter mehr an Fläche verlangt.

Ein weiterer nicht vorhergesehener Kostenfaktor ist der Zustand des Pavillons im Krippenbereich. Die Außenmauer ist marode, der Wärmeschutz ist unzureichend, eine Außendämmung sowie eine Klimatisierung sind notwendig. Hierfür liegt noch keine Kostenberechnung vor.

Unklarheit herrscht über die zu erwartende Fördersumme. Die Förderstelle wird die Kostenberechnung prüfen und dementsprechend Mitteilung geben. Fest steht, dass Aufträge für den Umbau erst erteilt werden können, wenn der Antrag auf Förderung genehmigt ist.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

## **TOP 02      Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Peter Kreß berichtet, dass das Haus in der Kirchgasse 19 mittlerweile abgerissen ist. Beim Abriss hat sich das Nebengebäude als so instabil gezeigt, dass auch dieses abgerissen wurde.

Das Bayerische Umweltministerium führt in der Zeit vom 11. November bis 23. Dezember 2019 die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen durch.

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Herr Prof. Dr. Michael Piazzolo, hat die mitgeteilt, dass die Antragsunterlagen zur Förderung aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 nun bereitstehen.

**TOP 03 Bekantgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO**

Die Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 04.12.2019 werden in der Gemeinderatssitzung am 15.01.2020 bekannt gemacht.

**TOP 04 Bestätigung des neu gewählten Kommandanten und des Stellvertreters des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Karlstein a.Main**

**Sachvortrag:**

Am 29.11.2019 fand eine Dienstversammlung der Feuerwehr Gemeinde Karlstein statt, in deren Zuge

- Andreas Emge zum Kommandanten und
- Thomas Merget zum stellvertretenden Kommandanten

wiedergewählt worden sind (jeweils mit Wirkung zum 01.01.2020).

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwegesetzes sind der Kommandant und sein Stellvertreter durch den Gemeinderat zu bestätigen.

Die notwendige Zustimmungserklärung des Kreisbrandrates wurde eingeholt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Bestätigung von

- a) Andreas Emge als Kommandant
- b) Thomas Merget als Stellvertreter des Kommandanten

der Feuerwehr Gemeinde Karlstein.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	14

**TOP 05 Friedhof Dettingen; Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für die Lieferung von Urnenstelen**

Zur Umsetzung des Projektes im Friedhof Dettingen wurde die Lieferung von Urnenstelen aus Betonfertigteilen und Natursteinplatten aus Granit öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde am 19.09.2019 auf der Vergabepattform des Bayerischen Staatsanzeigers veröffentlicht und anschließend zum Download bereitgestellt.

Zur Submission am 11.11.2019 ging ein elektronisches Angebot für die Ausschreibung „Lieferung von Urnenstelen“ ein. Dieses wurde formell, rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Das Angebot der Firma BayWa AG Baustoffe hat nach rechnerischer Prüfung einen Gesamtumfang von **74.140,45 €/ brutto** und liegt somit mit 3.686,25 € unter dem Kostenanschlag.

Nach Sichtung und Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro „Klaus-Dieter Streck Landschaftsarchitekt“, Eisenfeld, hat die Gemeinde einen Vergabevorschlag erhalten..

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

**TOP 06      Friedhof Dettingen; Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für den Einbau von Urnenstelen und Natursteinplatten**

Zur Umsetzung des Projektes im Friedhof Dettingen wurde außer der Lieferung von Urnenstelen das Gewerk Landschaftsbauarbeiten, Einbau von Urnenstelen und Natursteinplatten öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibung wurde am 19.09.2019 auf der Vergabepattform des Bayerischen Staatsanzeigers veröffentlicht und anschließend zum Download bereitgestellt.

Bis zur Angebotseröffnung am 11.11.2019 gingen 3 elektronische Angebote ein.

Alle Angebote wurden formell, rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

<b>Bieter Nr.</b>	<b>Bieter</b>	<b>geprüfte Angebotssumme €/ brutto</b>	<b>Differenz brutto</b>
1	Burger Bau GmbH Gartenstraße 11, 97708 Steinach	249.406,75 €/ brutto	63.588,58 €
2	Immo Herbst Silostraße 57-58, 65929 Frankfurt	185.818,17 €/ brutto	0,00 €
3	Rohe Garten- und Landschaftsbau Südring 2a, 63512 Hainburg	244.589,27 €/ brutto	58.771,10 €

Nach Sichtung und Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Klaus-Dieter Streck hat die Gemeinde einen Vergabevorschlag erhalten.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

**TOP 07      Haushalt 2020 mit Beschlussfassung  
a) Investitionsprogramm 2020  
b) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020  
c) Stellenplan und –übersicht für das Haushaltsjahr 2020**

**Sachvortrag:**

Auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am 06.11. und am 27.11.2019 wird Bezug genommen.

Die Anträge der Fraktionen sind den Gemeinderatsmitgliedern zugegangen.

Die vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Veränderungen sind im Investitionsplan berücksichtigt. Zu den Fraktionssitzungen lag außerdem eine Übersicht der Veränderungen gegenüber dem Haushaltsentwurf aufgrund der Behandlungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 27.11.2019 vor.

### **Beschluss:**

#### **a) Investitionsprogramm 2020**

Das Investitionsprogramm 2020 für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

#### **b) Haushaltssatzung der Gemeinde Karlstein a.Main für das Haushaltsjahr 2020**

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Karlstein a.Main (Landkreis Aschaffenburg) für das Haushaltsjahr 2020**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Karlstein a.Main folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 21.207.100 Euro  
und im  
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.564.000 Euro

ab.

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### 1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 275 v. H.

- b) für die Grundstücke (B) 275 v. H.  
 2. Gewerbesteuer 310 v. H.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 250.000 Euro festgesetzt.

§ 6  
entfällt

## § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

**c) Stellenplan und Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2020**

Der Stellenplan und die Stellenübersicht der Gemeinde Karlstein a.Main für das Haushaltsjahr 2020 werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

**TOP 08      Bauanträge**

**TOP 08 A      Nutzungsänderung des Netzbetriebsgebäudes, Verbesserung der Fluchtwegsituation im 1. und 2. OG sowie Nutzungsänderung von Labor zu Büro im 2. OG, Zeche Gustav**

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
-------------	----

Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	16

**TOP 08 B     Einrichtung einer dritten Wohneinheit im Dachgeschoss, Auenstraße 25**

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1
Anwesende Mitglieder:	16

**TOP 08 C     Wohnhaus Um- und Anbau, Lindigstraße 2**

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen und die isolierte Befreiung werden erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17

**TOP 16     Städtebauförderung; Bedarfsmitteilung 2020**

**Sachvortrag:**

Für das kommende Jahr ist noch eine Bedarfsmitteilung gegenüber der Regierung von Unterfranken einzureichen. Hierfür ist ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Es werden folgende Projekte für das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ gemeldet:

- Ideenwettbewerb Umgestaltung Ortsdurchfahrt
- Umgestaltung Bahnhofumfeld
- Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB
- Einzelobjekt Hahnenkammstraße 10 („Illner-Haus“)

Falls das Illner-Haus, wie es in der Gemeinderatsitzung am 04.12.2019 Tendenz war, an einen Investor gehen sollte, gibt es hierfür keine Fördermittel.

**Beschluss:**



Der vorgelegten Bedarfsmitteilung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	17